

6000 € beim Umweltschutzpreis abgesahnt – Gratulation!

Clevere Ideen zur Energieersparnis an unserer Schule umgesetzt

Felix Bächle, Jacqueline Hofmann, Nina Gutmann, Maike Rischka und Gunther Volker waren sichtlich stolz bei der Preisverleihung. Mit Recht. Denn der Umweltschutzpreis unter dem Motto „Klimaschutz macht Schule“, den der Landkreis und die Volksbank Hochrhein ausloben, ist zukunftsweisend, leistet er doch einen konkreten Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Zunächst war es Aufgabe der Schüler, den Verbrauch elektrischer Energie in den beiden Schulhäusern in der Friedrichstraße 18 zu ermitteln. Also die Energie, die Computer, Beleuchtung, Warmwasseraufbereitung aus der Steckdose ziehen. Thermische Energien werden zusätzlich durch die Heizung verbraucht. Nach Diskussion aller Einsparmöglichkeiten entschied man sich für die Installation einer Wärmepumpe für das Brauchwasser sowie den Austausch der Thermostatventile. Unter dem Strich werden damit über 4 Tonnen CO₂-Emissionen weniger in die Luft gepustet.

Kein Zweifel: Dieser Einsatz hat sich doppelt gelohnt. Einmal für die Umwelt, das andere Mal für die Schule: So wird der Gewinn ja tatsächlich in eine Umweltmaßnahme reinvestiert. Den Anstoß, sich mit seiner Schülergruppe bei der Preisvergabe zu beteiligen, gab laut Klassenlehrer Norbert Lüttin vor allem dieser Gedanke: „Einerseits wollten wir die Schüler für den Umweltschutz sensibilisieren und zusätzlich der Umwelt und dem Schulträger etwas Gutes tun.“ Natürlich sind Energieverbrauch und CO₂-Emissionen Themen im Chemieunterricht des WG. Aber, da ist sich Chemielehrerin Isolde Kerber sicher: „Vom zusätzlichen Lerneffekt profitieren die Schüler durch so ein reales Projekt nochmal zusätzlich.“

Im nächsten Jahr heißt das Motto des Umweltschutz-Contests für die Schulen übrigens „Einfälle statt Abfälle“. Ob die Kaufmännischen Schulen wieder dabei sind? Da sind sich die beiden Lehrer auf ganzer Linie einig: „Allein die Teilnahme am Wettbewerb ist schon ein Gewinn“.



Das hat sich gelohnt! Freude über den Umweltschutzpreis bei den Lehrern Isolde Kerber(l.) und Norbert Lüttin (Mitte), den Schülern (v.l.) Gunther Volker, Felix Bächle, Nina Gutmann, Jacqueline Hofmann, Volksbank-Vorstand Klaus-Dieter Ritz und Landrat Tilman Bollacher. Bild: Südkurier